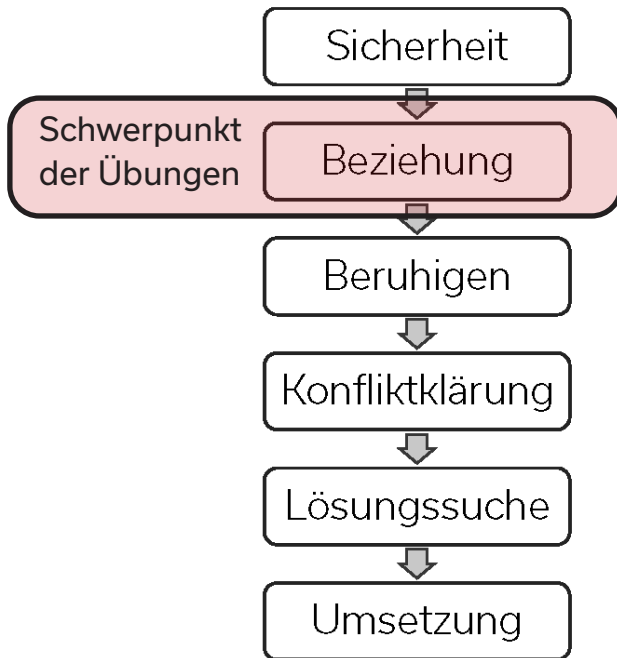


Trainingsszenarien für Deeskalationsübungen mit KODIAK





Bearbeitungsstand:

April 2026

Copyright:

Die Urheberrechte liegen beim Autor.

Nutzungsrecht:

Hiermit wird ein einfaches, zeitlich und räumlich unbeschränktes Nutzungsrecht für jedermann eingeräumt, Inhalte zu vervielfältigen, zu verbreiten, zu bearbeiten und zu nutzen.

Haftungsausschluss:

Die Inhalte der Szenarien und Anleitungen wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für sie. Die Nutzung der bereitgestellten Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Schäden aus der Nutzung ist ausgeschlossen.

Autor:

Prof. Dr. Clemens Lorei • www.kodiak-revier.de • info@kodiak-revier.de



Zur Stufe „Beziehung“:

Der Aufbau einer „Beziehung“ zwischen zwei Kommunikationspartnern ist fundamental wichtig. Erst eine kommunikative „Beziehung“ ermöglicht die Einflussnahme auf das Verhalten des Gesprächspartners. Deeskalation basiert auf der kommunikativen „Beziehung“.

Zunächst und im einfachsten Fall kann man darunter verstehen, dass man die Aufmerksamkeit auf den Kommunikationspartner richtet und damit einen physikalischer Übertragungskanal für Botschaften installiert: In der alltäglichen Kommunikation wendet man sich körperlich entsprechend dem anderen zu, nimmt Blickkontakt auf und hört dem anderen zu. Damit wären die physikalischen Grundlagen für Kommunikation geschaffen.

Diese Kommunikationsbereitschaft ermöglicht nur den allgemeinen Informationsaustausch. Sie stellt nicht sicher, dass die Botschaften auch die gewünschte Wirkung haben: Jede gesendete Information nämlich wird beim Empfänger individuell interpretiert. Diese Interpretation ist vor allem durch die Beziehung zwischen den Kommunikationspartner geprägt. Die Wirkung von Kommunikation und damit auch Deeskalation ist von der Beziehung abhängig. Damit ist der Beziehungsaufbau nach der Sicherheit die grundlegende Basis für die Deeskalation, da jegliches kommunikative Bemühen um eine Konfliktlösung durch die Beziehung beeinflusst wird. Die „Arbeit“ an der Beziehung zum Kommunikationspartner ist aber nach einem ersten „Beziehungsaufbau“ nicht abgeschlossen, sondern die „Beziehung“ muss immer wieder bestärkt und vielleicht auch weiter gefestigt und ausgebaut werden, um dann auf dieser erweiterten Basis aufbauen zu können und Lösungen für die Situation zu erarbeiten.

Die kommunikative „Beziehung“ muss im Blick gehalten werden. Insbesondere ist dies dann auch der Fall, wenn sie sich durch Handlungen oder Aussagen „verschlechtert“ hat. Dann muss zunächst wieder an ihr gearbeitet werden.

Lernziele der Trainingsszenarien:

- einzelne Techniken der Stufe „Beziehung“ einsetzen und üben
- Wirkung einzelner Techniken der Stufe „Beziehung“ erkennen
- unterschiedliche Techniken im Zusammenspiel einsetzen
- situationspezifische Effektivität der Techniken erkennen und zielgerichtet alternative Techniken einsetzen
- Widersprüche zwischen Beziehungszielen und Verhalten vermeiden (glaubhaft und authentisch wirken)
- kontinuierliche „Beziehungsarbeit“ leisten
- auf Verschlechterungen der kommunikativen Beziehung mit Beziehungsarbeit reagieren

zentrale kommunikative Techniken der Stufe „Beziehung“:

- Respekt
- aktives Zuhören
- Empathie
- taktisches Zeitmanagement – Geduld
- zielgruppenadäquate Kommunikation
- Interesse zeigen
- persönliche Verbundenheit
- nonverbale Kommunikation

KODIAK

Schwerpunkt	Szenario	Schwierigkeit	Seiten	Anzahl Personen	
				Polizei	Anlass- geber
Beziehung	Raub	I	7-12	1	1
	Ruhestörung I	II	13-18	2	1 (+1-2)
	Vermisstenmeldung	II	19-24	1	1
	Verkehrsunfall II	II	25-30	2	1
	Mordverdacht	III	31-36	2	1
	verdächtige Person I	III	37-42	2	1
		IV			
	Hausrecht	V	43-50	2	2

KODIAK



Lernziel & zentrale Techniken

Schwerpunkt
der Übung



Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



besondere Schwierigkeiten des Szenarios



Beschreibung des
Anlassgebers/Störers



Aspekte, die die Lage
eskalieren lassen



besondere Aspekte
der Eigensicherung



Aspekte, die die Lage beruhigen



• Beendigung des Szenarios bei



• Besonderheiten der Lage & mögliche Lösungsansätze

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:

- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?



- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?

Raub



Lageeinweisung Polizei

Lage: Raub

zur Situation

Ort: Polizeiwache

Uhrzeit: 16:30 Uhr

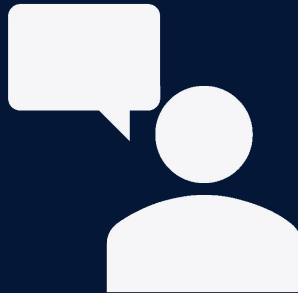
Einsatzanlass: Ein älterer Herr möchte eine Anzeige machen, weil er beraubt wurde.

Auftrag

Aktuell ist die Person in der Dienststelle, die üblicherweise diese Anzeigen aufnimmt und bearbeitet, beim Mittagessen.

Sie sollen, bis der Bearbeiter am Arbeitsplatz zurück, ist die ersten Informationen des Anzeigers aufnehmen.

Raub



Lageeinweisung Anlassgeber

KODIAK

zur Situation

Ort: Polizeiwache

Uhrzeit: 16:30 Uhr

Einsatzanlass: Ein älterer Herr möchte eine Anzeige machen, weil er beraubt wurde.

Hintergrund

Sie waren in der Fußgängerzone unterwegs. Dort haben Sie bei einem Händler, der auf einer Decke auf dem Boden selbstgemalte Bilder anbietet, ein kleines Bild für 15 € gekauft. Beim Bezahlen mit einem 20 €-Schein haben Sie einen falschen Betrag (nur 3 € statt 5 €) als Rückgeld erhalten. Dies haben Sie erst beim Fahrkartenschalter des ÖPNV bemerkt, weil Ihnen dort dann die 2 € für ein Ticket fehlten. Ihre Frau hat Ihnen deshalb Vorwürfe gemacht und es ist ein Streit über Geldverschwendung, Ihre Naivität etc. entbrannt. Sie sehen deshalb in dem falschen Rückgeld einen absichtlichen Betrug. Vor lauter Ärger bezeichnen Sie das als Raub. Sie sind empört und verlangen sofortige Maßnahmen und dass man den Händler sofort festnimmt.

Für Sie ist das Ereignis schwerwiegend und sehr bedeutsam. Jeder Versuch, das geringer zu machen und Sofortmaßnahmen abzulehnen, empört sie und macht sie zornig. Ihr Leitspruch ist „so behandelt man alte Menschen nicht!“ Sie wettern auf die Gesellschaft „wo sind wir denn hingekommen“.

ihr zentrales Thema: Sie fühlen sich als Opfer eines schwerwiegenden Verbrechens!

Deeskalation bei:

- Empathie
- Ihnen zuhören
- Sie ausreden lassen
- Verständnis für Sie zeigen

Eskalation bei:

- Vorwürfe gegen ihre Person
- keine Maßnahmen treffen
- kein Interesse am Sachverhalt
- Belehrungen (Diebstahl statt Raub)



• keine Aktionen

Raub



Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, aktives Zuhören,
Geduld, ernst nehmen

Schwerpunkt

Sicherheit

↓

Beziehung

↓

Beruhigen

↓

Konfliktklärung

↓

Lösungssuche

↓

Umsetzung



Empathie und Einfühlungsvermögen

Schwierigkeitsstufe

I II III IV V



• Anlassgeber fühlt sich als Opfer einer herausragenden Straftat



• Vorwürfe & Belehrungen
• kein Interesse
• keine Maßnahmen



• keine Aktion



• Empathie
• Zuhören
• Interesse zeigen



• Bei Einsicht in die Geringfügigkeit



allgemeine Aspekte der Nachbereitung:

- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?
- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?

Ruhestörung I



Funkspruch zum Auftrag

Lageeinweisung Polizei

Lage: Ruhestörung

zur Situation

Ort: Wohnungseingangstür in einem Mehrfamilienhaus

Uhrzeit: 23:30 Uhr

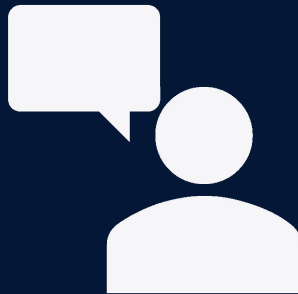
Einsatzanlass: Die Polizei wird von mehreren Bewohnern des Hauses wegen lauter Musik in einer Nachbarwohnung gerufen. Persönliche Bitten der Nachbarn um Ruhe wurden abgelehnt.

Zusatzinfos: –

Auftrag

Prüfen Sie, ob eine Ruhestörung vorliegt und bewegen Sie gegebenenfalls den Wohnungsbesitzer zur Einhaltung der Ruhezeiten.

Ruhestörung I



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: Wohnungseingangstür in einem Mehrfamilienhaus

Uhrzeit: 23:30 Uhr

Einsatzanlass: Die Polizei wird von mehreren Bewohnern des Hauses wegen lauter Musik in einer Nachbarwohnung gerufen. Persönliche Bitten der Nachbarn um Ruhe wurden abgelehnt.

Zusatzinfos: –

Hintergrund

Sie wollen es ordentlich krachen lassen und feiern mit Ihren Freunden! Natürlich gehören laute Musik und Alkohol dazu. Die Nachbarn sind Spießier und Spielverderber.

Wenn die Polizei eintrifft spielen sie alles runter; sie hätten sogar allen mitgeteilt, dass sie feiern werden und sie eingeladen.

Vor ihren Freunden wollen Sie sich nicht blamieren.

Sie sind übertrieben laut, fröhlich und cool.

ihr zentrales Thema: **Ich will vor meinen Freunden der Chef sein!
Sie wollen feiern!**

Deeskalation bei:

- ausreden lassen
- respektvolle Behandlung
- Recht zu Feiern zusprechen
- loben der toll organisierten Feier
- Neutralität bei der Diskussion
- Vorschläge, wie man dennoch weiter feiern kann (z. B. *Musik leiser*)

Eskalation bei:

- Vorwürfe gegen ihre Person (*Vorwürfe gegen ihr Verhalten sind neutral!*)
- Befehlen/Maßnahmen ohne Begründung
- Angriff auf Ihren Status
- Ungeduld
- Sie nicht ausreden lassen
- Ihr Recht nicht anerkennen (z. B. *Musik aus*)



- Anfassen der Beamten und einladen
- Distanz unterschreiten, wenn man Status angreift (*vor Freunden blamiert*)
- Tür schließen, wenn sich Diskussion im „Kreis dreht“

Ruhestörung I



Funkspruch zum Auftrag

Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, Zuhören, Geduld, Respekt,
Akzeptanz schaffen/Beteiligung bei Lösung



Schwerpunkt



zentral ist Status der Person & Feierlaune



• Störer ist in Partylaune



- Vorwürfe
- Blamieren vor Freunden
- Ungeduld



- fasst Beamte an
- Distanz unterschreiten, wenn Angriff auf Status
- schließt Tür, wenn keine Lösung



- Respekt
- ausreden lassen



• Beendigung des Szenarios bei Musik leiser oder aus



- **Gesichtswahrung beachten**
- **Lösung für Weiter-Feiern**

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:



- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?



- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?

KODIAK

Vermisstenmeldung



Lageeinweisung Polizei



Lage: Vermisstenmeldung

zur Situation

Ort: Polizeiwache

Uhrzeit: 23:30 Uhr

Einsatzanlass: Frau mittleren Alters kommt auf die Polizeiwache und ist völlig aufgelöst. Sie möchte eine Vermisstenmeldung aufgeben. Vermisst wird die 13-jährige Tochter.

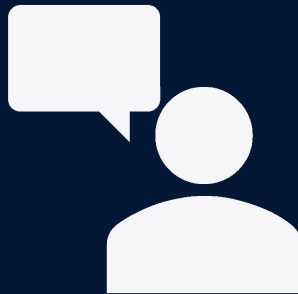
Auftrag

Nehmen Sie Angaben zur Person der Vermissten auf.

Ermitteln Sie mögliche Aufenthaltsorte der vermissten Person.



Vermisstenmeldung



Lageeinweisung Anlassgeber

KODIAK

zur Situation

Ort: Polizeiwache

Uhrzeit: 23:30 Uhr

Einsatzanlass: Frau mittleren Alters kommt auf die Polizeiwache und ist völlig aufgelöst. Sie möchte eine Vermisstenmeldung aufgeben. Vermisst wird die

Hintergrund

Ihre 13-jährige Tochter kam heute aus der Schule und berichtete, dass Sie beim Diebstahl von Geld in der Umkleidekabine der Schulsporthalle erwischt wurde. Auf Grund dieser Nachricht hat sich ein Streit zwischen Ihnen und Ihrer Tochter entwickelt. Nach einer halben Stunde heftiger Debatten hat ihre Tochter wutentbrannt das Haus verlassen.

Sie haben die Freundinnen der Tochter bereits angerufen, doch Ihre Tochter ist dort nirgends. Von einem möglichen Freund wissen Sie nichts. Die Großeltern wohnen in einer 200 km entfernten Stadt. Der Vater wohnt in der selben Stadt (Sie leben getrennt).

Da noch ein Sorgerechtsstreit andauert, möchten Sie nicht, dass der Vater etwas von dem Streit, dem Streitgrund und auch vom Weglaufen der Tochter erfährt.

Ebenso möchten Sie nicht, dass die Polizei etwas vom Streitgrund (Diebstahl) erfährt, da Sie sonst fürchten, dass die Tochter Ärger mit der Polizei bekommt.

Auch ist Ihnen unangenehm, dass die Tochter eine Gruppe von Freundinnen hat, die einen „schlechten Einfluss“ auf sie haben.

Sie wechseln deshalb zwischen Aufgabe der Vermisstenmeldung und Verlassen der Polizeistation. Auch verheimlichen Sie Aspekte oder stellen Sie anders dar, als sie sind (mitunter widersprechen Sie sich selbst).

ihr zentrales Thema: Sie sind extrem ängstlich und hin und hergerissen

Deeskalation bei:

- Empathie
- Ihnen zuhören
- Sie ausreden lassen
- Verständnis für Sie zeigen
- Beruhigung

Eskalation bei:

- Vorwürfe gegen ihre Person
- Drohungen
- Angst machen
- Vater benachrichtigen
- Ungeduld (*dann verlassen Sie die Polizeistation*)



- Sie verlassen die Polizeistation, wenn Sie zu viel Angst bekommen



Vermisstenmeldung



Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, aktives Zuhören,
Beruhigung

Schwerpunkt



- Person schwankt zwischen Hilfe annehmen und Flucht
- Person ist sehr ängstlich
- Person verheimlicht etwas

Schwierigkeitsstufe



- Person ist sehr aufgeregt und ängstlich



- Vorwürfe
- Drohungen
- Angst machen
- Ungeduld



- Verlässt Polizei wenn Sie zuviel Angst bekommt



- Empathie
- Zuhören
- Beruhigung



- Beendigung des Szenarios wenn Frau Dienststelle verlassen hat
- ausreichend Anhaltspunkte vorhanden sind um nach der Tochter zu suchen



- Verheimlichen von Infos lässt an Aussage zweifeln
- Beziehungsarbeit für Vertrauen besonders wichtig

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:



- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?
- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?



Verkehrsunfall II



Lageeinweisung Polizei

Lage: Verkehrsunfall

zur Situation

Ort: Parkplatz vor einem Einkaufszentrum

Uhrzeit: Samstagnachmittag 15:30 Uhr

Einsatzanlass: Unbekannter Anrufer hat Polizei benachrichtigt, dass ein Fahrzeug beim Einparken ein anderes Fahrzeug beschädigt haben soll. Fahrer soll daraufhin das Fahrzeug verlassen haben und ins Einkaufszentrum gegangen sein.

Zusatzinfos: Abfragen der beiden Halter ergeben keine weiteren Hinweise zur Person

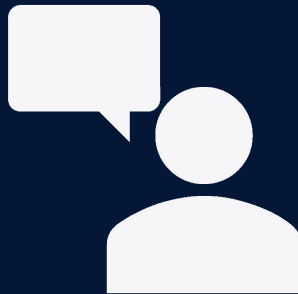
Auftrag

Sie stehen am Fahrzeug des Beschuldigten als dieser vom Einkaufen zurück zum Fahrzeug kommt.

An seinem KFZ wie auch an dem daneben stehenden Fahrzeug sind deutliche Spuren eines Unfalls zu sehen. Auf den ersten Blick ist nicht ersichtlich, welches Fahrzeug der Verursacher ist.

Versuchen Sie, die Sachlage und den Vorwurf der Fahrerflucht zu klären.

Verkehrsunfall II



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: Parkplatz vor einem Einkaufszentrum

Uhrzeit: Samstagnachmittag 15:30 Uhr

Einsatzanlass: Unbekannter Anrufer hat Polizei benachrichtigt, dass ein Fahrzeug beim Einparken ein anderes Fahrzeug beschädigt haben soll. Fahrer soll daraufhin das Fahrzeug verlassen haben und ins Einkaufszentrum gegangen sein.

Zusatzinfos: Abfragen zu beiden Haltern ergeben keine weiteren Hinweise zur Person

Hintergrund

Sie kommen vom Einkaufen zurück zu ihrem Fahrzeug.

Sie müssen dringend nach Hause, weil ihr Nachbarin sie angerufen hat, dass ihr 12-jähriges Kind, welches alleine zu Hause im Garten ist, beim Klettern vom Baum gefallen ist und sich verletzt hat.

Von einem Unfall wissen sie nichts. Wenn man Ihnen den Schaden berichtet, regen Sie sich enorm auf (Sie wollen zu Ihrem Kind und Sie haben aktuell kein Geld für die Reparatur).

Sie gehen davon aus, dass der Fahrer des anderen KFZ ihres angefahren hat und sich danach entfernt hat. Sie wollen ihn anzeigen.

ihr zentrales Thema: Sie sind sehr aufgeregt, haben es eilig und haben finanzielle Angst!

Deeskalation bei:

- Neutralität der Ermittlungen
- Polizei will sich für Sie einsetzen
- schnelle Erledigung
- Geduld und Verständnis
- Hilfsangebote

Eskalation bei:

- Vorwürfe gegen Ihre Person
- Maßnahmen ohne Begründung
- nicht ausreden lassen
- Verweise auf Augenzeugen ohne andere/Ihre Perspektive zu berücksichtigen
- Ungeduld



- auf einen Tatvorwurf reagieren Sie heftig emotional: rumschreien, wild herumlaufen (Distanz unterschreiten), Polizei beleidigen
- wenn es sehr lange dauert gehen sie ins Auto und wollen losfahren (wenn man sie festhält, reißen Sie sich los)


Verkehrsunfall II




Funkspruch zum Auftrag

Hinweise Trainer


KODIAK


 Empathie, aktives Zuhören,
Geduld, Neutralität



 Angst erkennen und beruhigen



 • Anlassgeber hat es sehr eilig und hat Angst

 • heftige emotionale Reaktion bei Tatvorwurf

• will Ort verlassen, wenn es zu lange dauert (reißt sich notfalls los)


↗ • Anlassgeber wird als Täter behandelt

• zu langsam

• keine Empathie


↘ • Störer kann seine Position darstellen

• Hilfsangebote

 • Nach losreißen oder Finden einer „adäquaten“ Lösung



allgemeine Aspekte der Nachbereitung:


 • Welche Infos lagen vor?


• Welche Konsequenzen ergaben sich daraus


• Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?


• Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?

• Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?

 • Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?

 • Welche Zielkonflikte traten auf?

 • Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?

 • Was war relevant für die Sicherheit?


• Wie wurde Sicherheit hergestellt?

↗ • Was lies die Situation eskalieren?

• Was beruhigte die Situation?

↘ • Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?

• Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?

 • Was lässt sich auf die Realität übertragen?

• Was will ich daraus lernen?

KODIAK

Mordverdacht



Lageeinweisung Polizei

Lage: Mordverdacht

zur Situation

Ort: Brunnen im Park

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Einsatzanlass: Polizei wird von einem Spaziergänger, angerufen. Er hat beim Spazieren durch den Park einem Mann am Brunnen dauernd sagen hören:

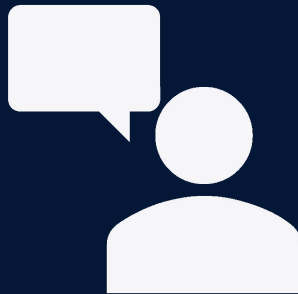
"Ich hab sie umgebracht - Oh mein Gott, ich bin schuld. Warum nur..."

Er habe dann heftig geschluchzt und sein Gesicht in den Händen vergraben...

Auftrag

Überprüfen Sie die Person am Brunnen.

Mordverdacht



Lageeinweisung Anlassgeber

KODIAK

zur Situation

Ort: Auf dem Rand des Brunnens im Park sitzend

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Einsatzanlass: Polizei wird von einem Spaziergänger, angerufen. Er hat beim Spazieren durch den Park einem Mann am Brunnen dauernd sagen hören:

"Ich hab sie umgebracht - Oh mein Gott, ich bin schuld. Warum nur,..."

Er habe dann heftig geschluchzt und sein Gesicht in den Händen vergraben...

Hintergrund

Sie haben eben erfahren, dass Ihre Mutter gestorben ist. Der Tod überrascht Sie zwar nicht völlig, aber er kam doch unerwartet schnell. Ihr Mutter war schon länger krank. Sie haben es aber in der letzten Zeit nicht geschafft, sie zu besuchen. Ihnen war ihre eigene Freizeit wichtiger. Auch haben Sie ihre Mutter am Telefon nicht sehr ernst genommen, als sie über die Schwere der Krankheit berichtet hatte. Ihre Mutter hatte sie mehrmals um Hilfe von Ihnen gebeten. Sie haben sich dafür aber keine Zeit genommen. So hat sie wichtige Arztbesuche nicht durchgeführt. Sie fragen sich, ob sie noch leben könnte, wenn Sie hilfsbereiter gewesen wären. Sie machen sich Vorwürfe, dass Sie nicht für sie da waren, als Sie gebraucht wurden. Zusätzlich wirft Ihre Frau ihnen genau das vor und macht Sie verantwortlich für den Tod Ihrer Mutter. Sie sind völlig verzweifelt. Einerseits wollen Sie reden, andererseits fehlt Ihnen jegliche Energie dazu. Ihnen fehlen die Worte. Immer wieder müssen Sie schluchzen und Weinen. Mitunter schreien Sie Ihre Verzweiflung einfach raus.

Ihr zentrales Thema: Sie fühlen sich schuldig für den Tod!

Deeskalation bei:

- Nachfragen zum Hintergrund
- Ihnen zuhören
- Sie ausreden lassen
- Verständnis für Sie zeigen
- geduldig zu sein

Eskalation bei:

- verbale Aufforderung sich zu beruhigen / vernünftig zu sein
→ *Sie haben das Recht, sich aufzuregen!*
- Verharmlosung des Todes
- als Verdächtiger behandelt werden
- schnell Situation lösen wollen



- losreißen / Hände wegschlagen, wenn Sie angefasst werden
- ansonsten totale Passivität und Trägheit

Mordverdacht



Funkspruch zum Auftrag

Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, aktives Zuhören,
Geduld

Schwerpunkt



Ruhe bewahren und ausstrahlen

Schwierigkeitsstufe



• Störer fühlt sich schuldig



• nicht empathisch sein
• Ungeduld



• will nicht angefasst werden



• Zuhören
• Empathie
• Geduld



• wenn Person sich beruhigt hat und Sachverhalt klargestellt wurde



• Überwinden des anfänglichen Mordverdachts

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:

- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?
- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?

KODIAK

verdächtige Person I



Lageeinweisung Polizei

Lage: verdächtige Person

zur Situation

Ort: Spielplatz im Park

Uhrzeit: 15:30 Uhr

Einsatzanlass: Ein Anrufer meldet eine verdächtige Person im Bereich Stadtpark, nahe Spielplatz: Männlich, ca. 25-35 Jahre alt, groß, dunkle Kleidung, schwarze Basecap, Rucksack.

Er soll sich ständig auffällig umschauen.

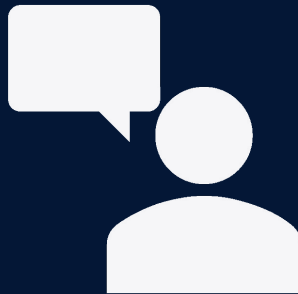
Auftrag

Bereich kontrollieren und Person überprüfen.

Auf Eigensicherung achten.



verdächtige Person I



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: Spielplatz im Park

Uhrzeit: 15:30 Uhr

Einsatzanlass: Ein Anrufer meldet eine verdächtige Person im Bereich Stadtpark, nahe Spielplatz: Männlich, ca. 25-35 Jahre alt, groß, dunkle Kleidung, schwarze Basecap, Rucksack.

Hintergrund

Sie haben sich mit Ihrem Tinderdate am Spielplatz im Park verabredet. Sie sind schon sehr aufgeregt, da es ihr erstes Treffen ist. Nervös schauen Sie sich um, da der Zeitpunkt des Treffens schon seit 15 Minuten vergangen ist. Im Rucksack haben Sie verschiedene Sexspielzeuge und Fetischartikel für das Treffen. So hat es ihre Datepartnerin sich gewünscht. Auf keinen Fall wollen Sie den Inhalt Ihres Rucksackes jemanden zeigen, weil Ihnen dies peinlich ist.

Beim Kontakt mit der Polizei schauen Sie sich ständig weiterhin um.

Auf Nachfragen wollen Sie zunächst nicht den wahren Grund für Ihre Nervosität und ihre Anwesenheit am Spielplatz verraten. Sie erfinden ständig neue Ausreden, vergessen aber die zuvor genannten.

Wenn man auf die Durchsuchung des Rucksackes drängt, versuchen sie zu flüchten.

ihr zentrales Thema: Sie sind aufgeregt und schämen sich!

Deeskalation bei:

- respektvolle Behandlung
- geduldig sein
- Ihnen zuhören
- Sie ausreden lassen
- Empathie/Verständnis für Sie zeigen

Eskalation bei:

- Vorwürfe gegen ihre Person
- Anschuldigungen
- Aufforderung den Inhalt des Rucksacks zu zeigen
- laut werden
- Drohungen



- Sie wollen flüchten, wenn Ihnen der Rucksack weggenommen wird



verdächtige Person I



Funkspruch zum Auftrag

Hinweise Trainer

KODIAK



Empathie, aktives Zuhören,
Geduld, Neutralität

Schwerpunkt



zentral ist Interesse am Hintergrund des vermeintlichen Täters, Neutralität, geduldiges Fragen

Schwierigkeitsstufe



• Anlassgeber ist sehr nervös



• Anlassgeber wird als Täter behandelt

• der peinliche Inhalt des Rucksacks soll öffentlich gemacht werden



• will flüchten wenn Rucksack durchsucht wird



• geduldig sein

• respektvoller Umgang

• Flucht oder Einlenken der verdächtigen Person



• auffälliges Verhalten wegen Schamgefühl

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:



- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?



- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?
- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?

Hausrecht



Lageeinweisung Polizei

Lage: Hausrecht

zur Situation

Ort: Kassenbereich eines Supermarktes

Uhrzeit: 17:00 Uhr

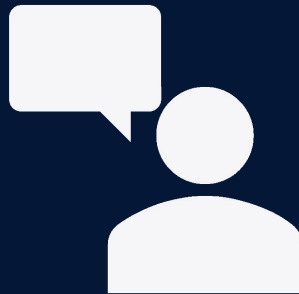
Einsatzanlass: Polizei wird von einem Ladendetektiv angerufen, da eine Person das Geschäft nicht verlassen will.

Zusatzinfos: Personalien der Person sind unbekannt. Person wird nicht verdächtigt, einen Ladendiebstahl begangen zu haben.

Auftrag

Überprüfen Sie, ob Sie dem Ladendetektiv helfen müssen, das Hausrecht durchzusetzen.

Hausrecht



Lageeinweisung Anlassgeber

zur Situation

Ort: Kassenbereich eines Supermarktes

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Einsatzanlass: Polizei wird von einem Ladendetektiv angerufen, da eine Person das Geschäft nicht verlassen will.

Zusatzinfos: Personalien der Person sind unbekannt. Person wird nicht verdächtigt, einen Ladendiebstahl begangen zu haben.

Hintergrund

Sie befinden sich im Kassenbereich eines Supermarktes. Der Ladendetektiv will, dass Sie das Geschäft verlassen. Dazu hat er Sie bereits mehrfach aufgefordert und sogar versucht, Sie mit sanfter Gewalt aus dem Geschäft zu führen (am Arm gepackt und versucht zu führen)

Sie haben bereits mehrfach gesagt, dass sie nochmals zur Gemüsetheke wollen. Doch der Detektiv will Sie nicht mehr reinlassen.

In der Nähe der Gemüsetheke haben Sie vermutlich einen Handschuh verloren.

Sie bestehen auf Ihr Recht am Eigentum (Handschuh) und Ihrer Bedeutung als guter Kunde (Kunde ist König)

Sie werfen den anderen Diskriminierung und Willkür vor.

ihr zentrales Thema: **Sie lassen sich nicht anfassen oder wegschicken!**

Deeskalation bei:

- Nachfragen zum Hintergrund
- Ihnen zuhören
- Sie ausreden lassen
- Verständnis für Sie zeigen

Eskalation bei:

- Solidarisierung mit Ladendetektiv
- wenn Ihnen die Plastiktüte verweigert wird
- wenn jemand die Plastiktüte anfässt



- Widerstand, wenn Sie mit Gewalt entfernt werden sollen
- losreißen / Hände wegschlagen, wenn Sie angefasst werden

Hausrecht

3. Person (Ladendetektiv)

Lageeinweisung weitere Person

zur Situation

Ort: Kassenbereich eines Supermarktes

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Einsatzanlass: Polizei wird von einem Ladendetektiv angerufen, da eine Person das Geschäft nicht verlassen will.

Zusatzinfos: Personalien der Person sind unbekannt. Person wird nicht verdächtigt, einen Ladendiebstahl begangen zu haben.

Hintergrund

Sie sind der Ladendetektiv und befinden sich im Kassenbereich zusammen mit einer Person, die das Geschäft verlassen soll, sich aber vehement weigert. Sie haben diese Person bereits mehrfach aufgefordert zu gehen und sogar versucht, mit sanfter Gewalt aus dem Geschäft zu führen (am Arm gepackt und versucht zu führen).

Sie haben die Person zwar nicht beim Ladendiebstahl erwischt, fürchten aber, dass sie noch Waren stehlen wird. Dies begründen Sie damit, dass die Person sich im Bereich der Gemüsetheke sehr auffällig benommen hat (mehrfach umsehen, sich hinter Regalen verstecken). Auch meinen Sie, die Person von früheren Ladendiebstählen zu kennen.

Letztendlich wollen Sie die Person schnell loswerden.

ihr zentrales Thema: Sie wollen sich damit nicht beschäftigen und haben es eilig! Sie bestehen auf Ihrem Hausrecht!

Deeskalation bei:

- Nachfragen zum Hintergrund
- Ihnen zuhören
- Sie ausreden lassen
- Verständnis für Sie zeigen

Eskalation bei:

- Polizei spricht länger mit Person
- Polizei bittet Sie um Geduld
- Polizei gibt Ihnen Anweisungen



- wenn es Ihnen zu lange dauert, packen Sie die Person oder schubsen Sie die Person aus dem Geschäft
- losreißen / Hände wegschlagen, wenn Sie angefasst werden

Hausrecht



Funkspruch zum Auftrag

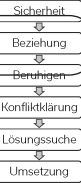
Hinweise Trainer

KODIAK



Zuhören, Vertrauen aufbauen

Schwerpunkt



uneinsichtig, beharrlich



Schwierigkeitsstufe



- lässt sich nicht wegschicken
- lässt sich nicht anfassen



- Solidarisierung mit Ladendetektiv
- wenn Plastiktüte verweigert wird
- wenn jemand Plastiktüte anfässt



- Widerstand, wenn Sie mit Gewalt entfernt werden sollen
- losreißen / Hände wegschlagen, wenn Sie angefasst werden



- Störer kann seine Position darstellen



• Kompromiss



• 2 Parteien

allgemeine Aspekte der Nachbereitung:

- Welche Infos lagen vor?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus
- Welche Infos konnten im Einsatz gewonnen werden?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus?



- Welche polizeilichen Einsatzziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche kommunikativen Ziele (Zwischenziele) wurden verfolgt?
- Welche Zielkonflikte traten auf?
- Welche Zielkonflikte (auch mit fraglichen persönlichen Zielen) könnten auftreten?



- Was war relevant für die Sicherheit?
- Wie wurde Sicherheit hergestellt?



- Was lies die Situation eskalieren?
- Was beruhigte die Situation?
- Welche Deeskalationstechniken waren hilfreich?



- Was lässt sich auf die Realität übertragen?
- Was will ich daraus lernen?



- Welche Techniken wären alternativ möglich gewesen?